

Doppelausstellung Federica Gärtner und Christoph Storz in der Galerie im Trudelhaus in Baden

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER 1998
AARGAUER ZEITUNG

KULTUR

57

Vom verführerischen Mischen der Farben

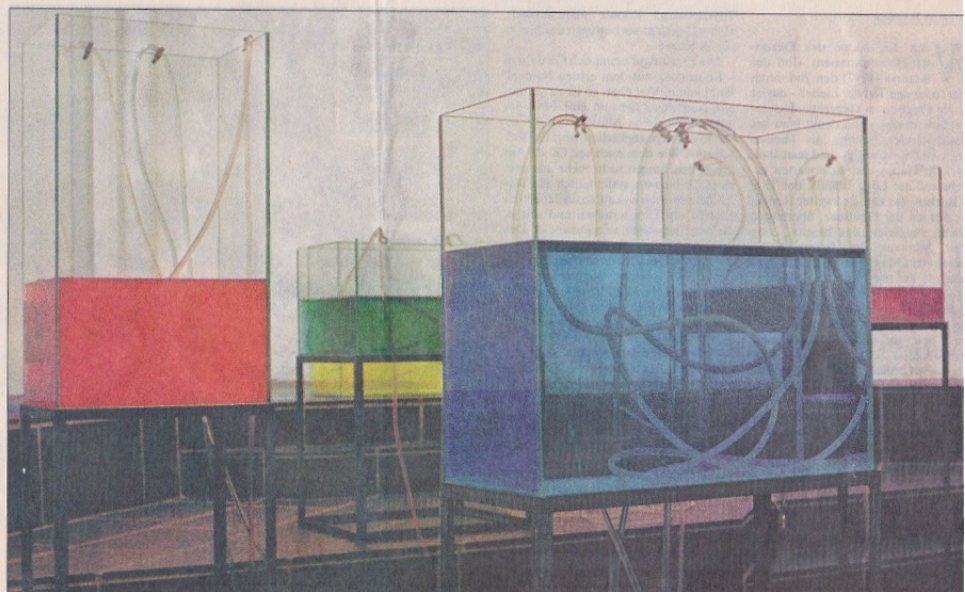
Hinsehen Federica Gärtner und Christoph Storz zu Gast im Trudelhaus in Baden

«Leiselaut» seien die Zeichnungen seines Bruders, sagte Reinhard Storz im Trudelhaus. Das gilt für das Galerieprogramm insgesamt; «leiselaut» sind auch die kleinen und grossen «Farbmischer» von Federica Gärtner.

ANNELISE ZWEIZ

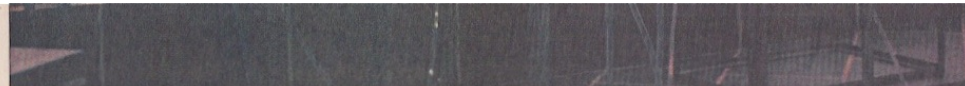
Die aktuelle Ausstellung ist visuell auf Kontrast aufgebaut: Im Zentrum die faszinierende Zeichnungsinstallation des Aargauers Christoph Storz (geb. 1952). Im unteren und oberen Stockwerk die der Substanz der Malerei – der Farbe – nachspürbaren Objekte, Ink-Jet-Drucke, Papierarbeiten und Installationen der Zürcherin Federica Gärtner (geb. 1949). Öffnen sich die Zeichnungen über die Lust an Denkprozessen, ist die Attraktion der Farbarbeiten die sinnliche Wahrnehmung von Anordnung und Effekt. Die Gegensätze treffen sich in der «leiselauten» Aufforderung, durch Hinsehen die Präzision der ausgelegten Fahrten aufzuspueren.

Das spektakulärste Werk der Ausstellung ist Federica Gärtners Installation «Kreuz und Quer»: Fünf Glasbecken mit verschiedenfarbigem Wasser sind durch kommunizierende Schläuche miteinander verbunden. Menge und Platzierung sind so gewählt, dass der Mischprozess nicht unmittelbar einsetzt. Durch



unterschiedliche Verdunstung werden sich die farbigen Wasser indes im Laufe der Ausstellungsdauer in (noch) unbekannter Weise mischen. In dieser wie in anderen Arbeiten ist die Physik nicht Selbstzweck. Sie dient vielmehr dazu, Grundkonstitutiven des Malens – das Mischen von und das Komponieren mit Farben – darzustellen.

So freilich, dass das «verführerische Moment der Malerei» (F. G.) erhalten bleibt. So geht es auch in den schlaufenförmigen, inwendig bemalten Papierstreifen nicht nur um Farbwahrnehmung, sondern auch um das Staunen, wie das Licht die Farben im Innenraum zum Strahlen bringt. Der aktuellen Verlockung der digitalen Manipulation nachgehend, gelten die jüngsten Arbei-



«Kreuz und Quer» Von Federica Gärtner eigens für den Raum im Badener Trudelhaus konzipierte Installation (Wasserbecken mit kommunizierenden Schläuchen). FOTO: WERNER ROLL

ten der Bildschirm-«Malerei» mit anschliessendem Ink-Jet-Ausdruck auf der Basis von vielfach vergrösserten Farbresten aus dem Atelier. Was Federica Gärtners Arbeiten innerhalb der Tendenz von «Kunst um die Kunst» auszeichnet, ist die Konsequenz in der vielgestaltigen Annäherung an die immer selbe Frage: Was geschieht mit der Farbe im Prozess der Malerei?

Christoph Storz' Thema ist das Denken, und zwar sowohl strukturell, bild-

nerisch wie inhaltlich, wörtlich. Das Zeichnen, so schrieb Beat Wismer einmal, sei der verlängerte Arm des Denkens. Da ist Beuys' «Der Gedanke ist Skulptur», eingeschrieben in eine seiner Zeichnungen, nicht weit. Storz' schraffurtonote Notate bewegen sich in diesem Kontext. Spannend ist, wie in den kleinteiligen, skripturalen Energiefeldern fast unverhofft Buchstaben, Wörter, Sätze aufscheinen, die das Vibrierende quasi vergegenständlichen. Nicht

im Sinne von Illustration, sondern oft als «logischer Trugschluss», wie es Reinhard Storz in seiner brillanten Ansprache formulierte.

Storz' Badener Arbeiten befassen sich unter anderem mit «Gehen» und «Stehen». «Standing on my own feet in the white man's shoes» ist auf einer der Zeichnungen zu lesen. Das Kontrapunktische erscheint auch in der Wandzeichnung «Was sich gehört», die von den drei indischen Schönheitskönigin-

nen, der Miss World, der Miss Universe und der Miss India Asia Pacific erzählt. Das Schriftblatt ist den sich von Nähe zu Ferne verjüngenden, wandfüllend aufgezzeichneten Begriffen «Baden, Schweiz, Welt, Universum» vorgelagert; Geschichte, Proportionen und Zentralperspektive treffen sich als Paradox.

Galerie im Trudelhaus Baden: Bis 4. Oktober, Mi 14 bis 20, Do/Fr 14 bis 18.30, Sa/So 11 bis 18 Uhr. Führung: Sonntag, 13. September, 11 Uhr.